



Ausgabe Nr. 18  
Jahrgang 1999

## InfoIntern

### Jugendarbeit aktuell Neue Bezirksjugendleitung ge- wählt

Neben Tätigkeitsberichten und vielen Informationen rund um die Jugendarbeit standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung der 11. Tagung der unterfränkischen Stadt- und Kreisjugendfeuerwehrwart am 5./6. November 99 in Lengfeld. Als neuer Bezirksjugendfeuerwehrwart wurde für den im Frühjahr aus persönlichen Gründen zurückgetreten Manfred Antoni (Lohr) dessen Stellvertreter Winfried Weidner (Waldbrunn) von den anwesenden Stadt- und Kreisjugendwarten, sowie Kreisjugendsprechern gewählt. Als Weidners Stellvertreter wurden die Stadt- bzw. Kreisjugendwarte Alex Keller (Würzburg) und Otto Hofmann (Waldaschaff) gewählt. Als Kassier fungiert Wolfgang Albert (Schweinfurt) und als Schriftführer Otto Hofmann. Die Kasse wird künftig von Carina Englert (Hofstätten) und Günter Rupkalvis (Veitshöchheim) geprüft.

Auch bei den Fachbereichen gab es ein paar Veränderungen. Als Fachbereichsleiter stellen sich Manfred Antoni (FB Wettkämpfe), Peter Nies (FB Öffentlichkeitsarbeit),



Die neue Führungsmannschaft der Jugendfeuerwehr Unterfranken - v.l.n.r.: Stellvertretender Bezirksverbandsvorsitzender Franz-Josef Hench, stellvertretender Bezirksjugendwart Otto Hofmann, Fachbereichsleiter „Jugendringe“ Günter Rupkalvis, Kassier Wolfgang Albert, stellvertretender Bezirksjugendwart Alex Keller, Fachbereichsleiter „Wettkämpfe“ Manfred Antoni und der neue Bezirksjugendwart Winfried Weidner.

Stefan Hauk (FB EDV) und Günter Rupkalvis (FB Jugendringe) zur Verfügung.

Stellvertretender Bezirksverbandsvorsitzender BOR Franz-Josef Hench sprach von einer „Neuformierung der unterfränkischen Jugendfeuerwehr“. Mit dieser Neukonsultierung wird die erfolgreiche Arbeit der 1997 offiziell gegründeten Jugendfeuerwehr Unterfranken fortgeführt.

Für den bisherigen Bezirksjugendwart Manfred Antoni hatte Franz-Josef Hench eine kleine Überraschung dabei. Für seine Verdienste um die Jugendarbeit auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene wurde Manfred Antoni mit dem Ehrenzeichen der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber ausgezeichnet.

Die Jugendfeuerwehr Unterfranken würdigte damit seine sechsjährige Tätigkeit als Bezirksjugendwart. Unter der Regie von Antoni wurde April '97 die Jugendfeuerwehr Unterfranken ins Leben gerufen.

Das Amt als Kreisjugendfeuerwehrwart begleitet Antoni seit nunmehr 16 Jahren und prägte damit die Jugendarbeit im Bereich der Feuerwehren im Landkreis Main-Spessart und über dessen Grenzen hinaus. Im Landesjugendausschuss war Manfred Antoni als Schriftführer tätig. Zu Beginn der Sitzung wurde eine Änderung der Jugendordnung besprochen und einstimmig verabschiedet.

**Jochen Kümmel, BFV -  
Fachreferat 6**

### Aktuell aus dem Landes- und Bezirksfeuerwehrverband

#### Neue Telefonnummer bei der Deutschen Bahn AG

Bei allen eingehenden Meldungen über Schadensereignisse, die den Bahnbereich der Deutschen Bahn Netz AG betreffen oder betreffen könnten, sind von den erstalarmierenden Stellen die zuständigen Betriebsleitungen sofort in Kenntnis zu setzen. Für den Bereich Nürnberg der Deutschen Bahn AG gibt es nun eine neue Telefonnummer. Sie lautet: (0911) 219-10 58.

Die bisherige Rufnummer (0911) 219-107 58 bleibt noch bis 31.12.1999 geschaltet. Die Telefonnummern (0911) 219-34 72 und (0911) 219-34 75 bleiben vorläufig geschaltet.

#### Y2K - Pressemitteilung zum Jahrtausendwechsel

Eine Pressemitteilung für Ihr örtliches Mitteilungsblatt ist dem InfoIntern als Beiblatt beigelegt. Mit dieser Pressemitteilung können Sie auf die Jahrtausendproblematik hinweisen.

Veröffentlichungen auf überörtlicher Ebene müssen vorher mit der zuständigen Stadt- und Kreisbrandinspektion, bzw. den Landratsämtern abgeklärt werden (wg. Mehrfachveröffentlichungen).

## Neue Führerscheinregelung

### **Klasse 3 (bis 7,5 t) - ALT -**

Umschreibung vorgeschrieben. Ab Vollendung des 50. Lebensjahr ist der Führerschein eingeschränkt, so dass nur noch ein Zug (KFZ mit Anhänger und durchgehender Bremsanlage) bis 12 t Gesamtgewicht gefahren werden darf (bisher 18 t). Für die Feuerwehren nicht relevant.

Wenn der Umfang des Führerscheins für das Fahren von Zügen bis 18 t wie bisher erhalten bleiben soll, ist die Umschreibung erforderlich. Der Führerschein wird dann auf 5 Jahre befristet ausgestellt, wobei ein Gesundheitszeugnis und eine augenärztliche Untersuchung vorzulegen sind.

Es gelten die gleichen Bedingungen wie bei Klasse 2 bzw. C1 ab Vollendung des 50. Lebensjahr.

### **Klasse C1 / C1E (bis 7,5 t) - NEU -**

Keine Befristung bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres.

Ab Vollendung des 50. Lebensjahr wird der Führerschein auf 5 Jahre befristet ausgestellt, wobei ein Gesundheitszeugnis und eine augenärztliche Untersuchung vorzulegen sind.

### **Klasse 2 - ALT -**

Keine Änderung bis zur Vollendung des 50. Lebensjahr.

Ab Vollendung des 50. Lebensjahr muss der Führerschein neu ausgestellt werden. Der Führerschein wird dann auf 5 Jahre befristet ausgestellt, wobei ein Gesundheitszeugnis und eine augenärztliche Untersuchung vorzulegen sind.

Übergangsregelung: Wer bis 31. Dezember 1999 50 Jahre und älter ist, hat bis 31. Dezember 2000 Zeit, die Umschreibung vornehmen zu lassen.

Achtung! Wer im Jahr 2000 50 Jahre alt wird, muss vor dem Geburtstag den neuen Führerschein haben. Wer diesen Termin versäumt, darf mit seinem alten Führerschein nur noch KFZ bis 7,5 t fahren.

### **Klasse C / CE - NEU -**

Der Führerschein wird ab der Prüfung nur noch 5 Jahre befristet erteilt.

Eine Verlängerung für weitere 5 Jahre wird nur gegen ein Gesundheitszeugnis und eine augenärztliche Untersuchung erteilt.

## Überprüfung von Feuerwehrfahrzeugen

Müssen Feuerwehrfahrzeuge jetzt nach jeder Tankfüllung in die Werkstatt oder zum TÜV? Aufgrund der 28. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 20.05.1998 hat sich für die Feuerwehrfahrzeuge ab dem 1. Dezember 1999 folgende Änderung ergeben:

Die Bremsenonderuntersuchung entfällt und wird durch die Sicherheitsprüfung (SP) ersetzt. Dies gilt für Fahrzeuge, die schwerer als 7,5 t und Anhänger die über 10 t zul. Gesamtgewicht sind. Für Fahrzeuge über 3,5 t zul. GG verkürzt sich die Prüffrist für die Hauptuntersuchung (HU) von 24 auf 12 Monaten.

Zwischen den HU-Prüffristen bei Fahrzeugen über 7,5 t (12 Monaten) wird nach 6 Monaten eine Sicherheitsüberprüfung erforderlich. Für die Überwachung der Sicherheitsprüfung wird am Fahrzeugheck links ein SP-Schild mit Prüfmarke angebracht, welches den Monat der nächsten SP angibt. Das SP-Schild muß ab 1. Dezember 99 an allen in Zukunft prüfpflichtigen Fahrzeugen angebracht sein. Der Fahrzeughalter trägt hierfür die Verantwortung.

Die Untersuchungspflicht nach § 29 (HU) für Anhänger der Feuerwehren und des Katastrophenschutz, die speziell für Einsatzzwecke gebaut und bestimmt sind, entfällt.

Bei Neufahrzeugen zwischen 7,5 t und 12 t ist in den ersten 36 Monaten, bei Neufahrzeugen über 12 t in den ersten 24 Monaten keine Sicherheitsprüfung erforderlich.

Die Neuregelungen bringen für die Feuerwehren und die Kommunen nicht nur einen größeren Arbeitsaufwand, sondern vor allem eine wesentliche Kostensteigerung in der Fahrzeugunterhaltung.

Bei den geringen Kilometerleistungen von vielen Feuerwehrfahrzeugen bedeutet dies, daß sie noch nicht einmal eine Tankfüllung verfahren, bis sie in die Werkstatt oder zum TÜV müssen. Eine wohl absurde Regelung.

Der Bundesverkehrsminister hat den Ländern die Kompetenz zugesprochen. Ausnahmen für Feuerwehrfahrzeuge zu erlassen. Die Länder Hessen und Baden-Württemberg haben rechtzeitig gehandelt und ein Abstand von 24 Monaten für HU und SP bei Feuerwehrfahrzeugen festgelegt.

Es bleibt zu hoffen, daß der Freistaat Bayern seine Feuerwehren nicht im Regen stehen läßt und fristgerecht eine Ausnahmeregelung zustande bringt.

**BOR Franz-Josef Hench,**  
*stellvertr. Bezirksverbandsvorsitzender*

## Wir stellen vor ...

### Die Spitze der Bezirksjugendfeuerwehr

#### Der Bezirksjugendfeuerwehrwart

#### Winfried Weidner

Bezirksjugendfeuerwehrwart  
Kreisjugendwart Ldkrs. Würzburg  
42 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder  
Schichtleiter



1974 Eintritt in die FF  
1989 Jugendwart der FF Waldbrunn, Ldkrs. WÜ  
1993 Kreisjugendwart Ldkrs. WÜ  
1996 stellv. Bezirksjugendfeuerwehrwart Ufr.  
1999 Bezirksjugendfeuerwehrwart Ufr.

---

Das Fachreferat "Öffentlichkeitsarbeit" des  
Bezirksfeuerwehrverband Unterfranken e.V.  
wartet auch im nächsten Jahrtausend auf  
Ihre Termine und Beiträge!

---

## Aus den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden

### Schweinfurter erneut Bayerischer Faustballmeister der Berufsfeuerwehren

Bei der Bayerischen Faustballmeisterschaft der Berufsfeuerwehren am 30. Sept. in Augsburg konnten die Schweinfurter ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. In einem packenden Endspiel bei strömenden Regen trennten sich die beiden bis dahin verlustpunktfreien Mannschaften aus Würzburg und Schweinfurt 22:22 unentschieden. In der Verlängerung sahen die Würzburger nach einem 29:25 Zwischenstand schon wie der sichere Sieger aus, doch nachdem die Schweinfurter Hintermannschaft immer sicherer wurde und es im Angriff immer besser lief, drehten die Schweinfurter den Spieß noch einmal herum und gewannen am Ende noch 34:31. Dies war bereits der 13. Titel für die kleinste teilnehmende Feuerwehr aus Bayern. Den 3. Platz unter 9 Mannschaften errang die Berufsfeuerwehr aus Fürth. Schlußlicht wurden die Floriansjünger der Landeshauptstadt München.

## Jugendarbeit

### 2. Großer Preis von Unterfranken am 26. September '99 in Waldbrunn

**Landkreis Würzburg** - "Das Rennen ließ an Dramatik und Spannung an nichts fehlen, die fahren wie bei der Formel 1!", kommentierten die Zuschauer am Rande der Strecke, als die Seifenkisten der Jugendfeuerwehren aus Unterfranken, ihr Rennen unter denkbar schwierigsten Bedingungen durchführten.

Schon die Probeläufe, bei denen die ortsfremden Fahrer ein Gefühl für die tolle Strecke in Waldbrunn bekommen sollten, mußten aufgrund des einsetzenden Regens gestrichen werden. Alle Hoffnung lag somit beim ersten Lauf und dem geplanten Endlauf.

Mit angespannten Gesichtern gingen die 13 Teams aus den Landkreisen Aschaffenburg, Kitzingen, Miltenberg und Würzburg mit insgesamt 26 voll konzentrierten Fahrern beiderlei Geschlechts an den Start. Kommentiert durch den aus der Waldbrunner Karmelvalssaison bekannten Moderator Kurt Baummeister lieferten sich die Mädels und Jungs ein heißes Rennen auf der durch den Regen schlüpfrigen Straße. Die technisch beste Seifenkiste mit der coolsten Fahrerin konnte das Rennen nach dem Vorlauf dann für sich entscheiden, Sabine Weibert aus Hofstädten (Lkr. Aschaffenburg) hatte mit fünf tausendstel Sekunden die Nase vorne, vor der Pilotin Christina Steinmetz aus Leinach (Lkr. Würzburg) und dem Fahrer der Jugendfeuerwehr Mechenhard, Jochen Unkelbach (Lkr. Miltenberg). Der geplante Endlauf wurde aufgrund der durch den Regen zu schwierig gewordenen Bremsbedingungen zur Sicherheit der Rennpiloten gestrichen. So konnte auch die Teamwertung, die sich aus den Durchschnittszeiten der Fahrer pro Kiste ermittelt, von den Crack's aus Hofstädten vor Großlangheim und Euerfeld (beide Lkr. Kitzingen) gewonnen werden.

Mit Ihrem diesjährigen Erfolg hat der Rennstall aus Hofstädten den vom Bezirksverbandsvorsitzenden Georg Seufert (Lkr. Schweinfurt) gestifteten Wanderpokal nun schon zum zweiten Mal in Folge gewonnen.

Bei der Siegerehrung durch den stellv. Bezirksjugendwart Winfried Weidner (Lkr. Würzburg) spornte dieser alle Teilnehmer des Rennens an, im nächsten Jahr den Pokal zu gewinnen, da

dieser sonst für immer in den Landkreis Aschaffenburg wandert.

Mit einem besonderen Dank an die Sponsoren sowie einem Spiel für jeden Teilnehmer des Rennens schloß Weidner die Veranstaltung.

*Otto Hofmann, KJFW Lkr. Aschaffenburg*

### 12. Fortbildungsseminar für Jugendwartinnen und -warte im Landkreis Aschaffenburg

**Landkreis Aschaffenburg** – Erlebnispädagogik war der Schwerpunkt des 12. Jugendwartseminars der Kreisjugendfeuerwehr Aschaffenburg. Vom 12. bis 14. November 1999 trafen sich 25 Jugendfeuerwehrwarte im Schullandheim Hobbach um ihr Wissen über die Vorzüge und Risiken der Erlebnispädagogik kennenzulernen. Die Sozialpädagogen Frank Eser und Christian Kohler führten die Jugendwarte langsam mit zahlreichen Spielen und Aufgaben mit stellenweise viel Action an die Sache heran und vermittelten einem ein eigenartiges Gemeinschaftsgefühl. Bei einem Nachtspiel mit verschiedenen Aufgaben und Handycap-People, Säureteich, Seildreieck, Fall aus den Wolken und Problemlösungsaufgaben kam es auf jeden in der Gruppe an sich einzubringen und die gestellten Herausforderungen zusammen zu lösen.



Zum Schluß mußten die Teilnehmer sich selbst Spiele für die Jugendlichen einfallen lassen. Es kamen gute Spiele, auch mit Feuerwehrausrüstungsgegenständen, wie Fangleinen und Sprungtüchern heraus.

Gestärkt von den Erfahrungen der Erlebnispädagogik stellten sich die Teilnehmer der freien Rede. „Jeder Jugendwart sollte in der Lage sein, selbst einen Antrag oder einen Bericht in freier Form vorzubringen“, so Otto Hofmann, Kreisjugendfeuerwart im Lkr. Aschaffenburg. Die Jugendwarte zogen Lose zu verschiedenen Anlässen, wie z.B. einen Zuschussantrag in der Jahreshauptversammlung stellen, Jugendgruppe vor dem Gemeinderat vorstellen, Übergabe Leistungsabzeichen, usw. arbeiteten die freie Rede aus, sprachen vor laufender Kamera zu den Seminarteilnehmern und bewerteten sich gegenseitig.

Wie und was bei einem Planspiel alles zu beachten ist erläuterte KBI Roland Albert in seinem Fachvortrag. An einem Folienplanspiel in Form eines Wohnungsbrandes verdeutlichte dieser die Vorbereitung, Ablauf und Durchführung einer Planübung. Auf einen lehrreichen und praxisorientierten Seminarverlauf konnten die Teilnehmer am Sonntag mittag bei der Abschlussbesprechung zurückschauen.

*Jochen Kümmel, BFV - Fachreferat 6*

## 30 Jahre Jugendfeuerwehr Kahl/Main

Am 23. Oktober 1999 fand anlässlich des 30jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Kahl/Main eine akademische Feier statt. Nach der Begrüßung durch den Jugendwart Mathias Pfeifer wurde in Rahmen einer Multi-Media-Schau die Chronik der JF Kahl verlesen. Die Festansprache hielt KBM Dietmar Reichert aus Kahl.

Auch Landrat Roland Eller und Kreisjugendfeuerwehrwart Otto Hofmann sprachen Grußworte und ehrten Mathias Pfeifer mit der silbernen Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Bemerkenswert war, daß fast alle Jugendwarte der letzten 30 Jahre bei der Feier anwesend waren. Diese Feier war der Abschluss einer Reihe von Veranstaltungen im Jahr 1999.

*Peter Nies, BFV - Fachreferat 9*

## Verschiedenes

### Internet - News

Neu gestaltet wird zur Zeit die Homepage des **Kreisfeuerwehrverbandes Aschaffenburg**. Die neue Adresse lautet <http://kfva-ab.de>.

Gute Unterlagen zum Thema Gefahrgut findet man auf der Homepage der **Vfdb** unter der URL [http://vfdb10.umsicht.fhg.de/BrandO\\_99.htm](http://vfdb10.umsicht.fhg.de/BrandO_99.htm).

### Weihnachtsgrüße

Das bevorstehende Weihnachts- und der Jahreswechsel geben m willkommenen Anlaß, allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden und allen, die für das Feuerwehrwesen Verantwortung tragen, für die gute Zusammenarbeit, für das Verständnis und Vertrauen, das Sie uns und mir entgegengebracht haben, herzlich zu danken.



Ich danke auch für die Einsatzbereitschaft, womit unsere Feuerwehren jederzeit in der Lage sind, immer und überall zu helfen.

BERGEN – LÖSCHEN – RETTEN – SCHÜTZEN schnell, wirksam und sicher, das ist unser Ziel. Laßt uns also gemeinsam daran arbeiten, daß wir mit neuer Kraft unseren Auftrag Hilfe in Not und Gefahr noch besser und wirkungsvoller erfüllen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Für 2000 viel Glück, Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen. Ich erbitte weiterhin eine gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

**Georg Seufert**  
**Vorsitzender des BFV Unterfranken e.V.**

Auch das Fachreferat "Öffentlichkeitsarbeit" wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und bedankt sich für das Interesse und freut sich jetzt schon auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2000.

**Das Fachreferat "Öffentlichkeitsarbeit" des BFV**

## Termine

- 10.12.1999 **Landkreis Würzburg**  
Kommandantendienstversammlung  
Inspektionsbereich Mitte in Frickenhausen
- 12.12.1999 **Landkreis Main-Spessart**  
Weihnachtsmarkt in Lengfurt
- 13.12.1999 **Landkreis Würzburg**  
Dienstversammlung der Jugendwarte des  
Lkr. Würzburg im Feuerwehrhaus Winterhausen
- 12.01.2000 **Landkreis Main-Spessart / Neuhütten**  
Kreisjugendausschusssitzung Jufeu MSP
- 17.01.2000 **Landkreis Main-Spessart / Karlstadt**  
Jugendwart-Info, Bereich Karlstadt
- 18.01.2000 **Landkreis Main-Spessart / Lohr**  
Jugendwart-Info, Bereich Lohr
- 22.01.2000 **Kreisjugendring Main-Spessart / Lohr**  
Vortrag über Freizeitplanung, -organisation und  
-kalkulation (für Jugendfeuerwehrwarte)
- 24.01.2000 **Landkreis Main-Spessart / Gemünden**  
Jugendwart-Info, Bereich Gemünden
- 25.01.2000 **Landkreis Main-Spessart / Marktheidenfeld**  
Jugendwart-Info, Bereich Marktheidenfeld
- 28.01.-  
30.01.2000 **Landkreis Main-Spessart / Lohr**  
Jugendbildung für Feuerwehranwärter  
Jugendfeuerwehr Main-Spessart
- 31.01.2000 **Jugendfeuerwehr Unterfranken**  
Anmeldeschluss  
für die Deutsche Jugendleistungsspange

### Änderungen vorbehalten !!!

Wir veröffentlichen auch im nächsten Jahrtausend gerne Ihre Termine bei uns im Infoltern des Bezirksfeuerwehrverbandes Unterfranken.

*Die Infoltern - Redaktion*

## Impressum:

### Herausgeber:

#### Bezirksfeuerwehrverband Unterfranken e.V.

Vorsitzender: Georg Seufert, Kreisbrandrat  
Oberspiesheimer Straße 9, 97509 Kolitzheim  
Telefon: (09723) 1454 ; Fax: (09723) 930305

### Verantwortlich für den Inhalt:

stellv. BFV-Vorsitzender:  
Dipl.-Ing. (FH) Franz-Josef Hench, Brandoberrat  
Leiter der Berufsfeuerwehr Würzburg  
Hofstallstraße 3, 97070 Würzburg  
Telefon: (0931) 309060 ; Fax: (0931) 3090639

### Layout und Redaktion:

#### Fachreferat 6 "Öffentlichkeitsarbeit"

Fachreferatsleiter Herbert Steiner, Brandmeister  
Breite Straße 54, 63762 Großostheim  
Telefon: (06026) 995486 ; Telefax: (06026) 995488 (privat)  
Telefon: (06026) 948261 ; Telefax: (06026) 948260 (i.D.)  
E-Mail: Herbert.Steiner@t-online.de

Jochen Kümmel      KfV Main-Spessart  
Walter Fleckenstein      SFV Aschaffenburg  
Gerhard Möldner      SFV Würzburg  
Peter Nies      KfV Miltenberg